

# Rechenschaftsbericht

des Vorstandes gemäß Satzung

Stiftung des  
Hennebergischen Gymnasiums „Georg Ernst“

SALVS POPVLI SVPREMA LEX

Art: **Bericht des Geschäftsjahres**  
Datum: Donnerstag, 10. September 2009  
Für Zeitraum: 01. August 2008 bis 31. Juli 2009  
Autoren: Butz, Andreas - Vorsitzender  
Manet, Verona - stellv. Vorsitzende  
Brenner, Thomas - Mitglied



Stiftung  
des  
Hennebergischen  
Gymnasiums  
„Georg Ernst“  
in  
Schleusingen

## Sachbericht:

Aktivitäten des Vorstandes:

1. **September 2008** – Start des Schülerprojektes „Schülerfirma KlosterNews“ in Zusammenarbeit mit Herrn Sieder, Herrn Marzian und mit drei Schülern
2. Reduzierung der personellen Absicherung von TEEVAU.DE auf weniger Wochenstunden wegen fehlender Personalmittel
3. Erste Gespräche zum Aufbau einer umfassenden Berufs- und Studienorientierung mit Kolleginnen und Kollegen der Schule und Vertretern des HBZ
4. Diskussion erster Vorschläge zur Erweiterung des Vorstandes auf fünf Personen
5. Organisation, Finanzierung und Durchführung des Arbeitstreffens der Projektgruppe „Wertewandel durch Computerspiele“ in Ungarn (Frau Schumann, Frau Schubert, Herr Brenner und sieben Schüler) – Zwischenstände, Auswertungen, Seminare, kulturelle Aktivitäten
6. Initiierung einer Seminarfachgruppe „Berufs- und Studienorientierung mit Qualifikation“ in Zusammenarbeit mit dem Hildburghäuser Bildungszentrum e. V. – Vorhaben: Modulangebot in den Herbst- und Frühjahrsferien für die Bereiche CAD-CAM, Architektur, CNC und Logistik
7. **Oktober 2008** – Teilnahme an der Bewerbung für eine Projektförderung durch die bundesweite Organisation „Ein Netz Für Kinder“ (Erfurt und Berlin) zur personellen Absicherung von TEEVAU.DE
8. Vorgespräch zum Entwurf eines Kooperationsvertrages zwischen der Stiftung, der Schule und der TU Ilmenau über eine Zusammenarbeit bei der Medianausbildung und über die konkrete Weiterführung von Projekten in Ilmenau – Abstimmung mit Schulträger und Schulamt
9. **Dezember 2008** – Organisation und Durchführung des zweiten Ehemaligentreffens mit gut 200 ehemaligen Schülerinnen und Schülern am 27.12.2008 in der „Grünen Erle“ in Erlau
10. **Januar 2009** – Herr Thomas Marzian steht für die Dauer eines halben Jahres für die Stiftung ehrenamtlich als Sekretär zur Verfügung. Sein Aufgabenbereich umfasst die Öffentlichkeitsarbeit, die Betreuung der Schülerfirma KlosterNews, die Spendenakquise sowie die Zuarbeit für den Vorstand.
11. Verhandlungen über den Fortgang des Vorhabens zum Umbau und der Sanierung des Alumnates zwischen der Stadt, der LEG, dem HBZ und der Stiftung – Feststellung:

Entscheidend für eine Förderzusage ist die positive Entwicklung des Gesamtkonzeptes (Alumnat und Profilierung der Ausbildung). Die personelle Absicherung der Medienausbildung durch externe Fachkräfte und finanzielle Ausstattung der Stiftung stellt nach wie vor die größte Herausforderung dar.

12. **Februar 2009** – Tag der offenen Tür – Präsentation der Arbeit der Stiftung gemeinsam mit dem Hildburghäuser Bildungszentrum e. V. (Vorhaben Alumnat) und mit dem Förderverein
13. **März 2009** – Beginn der Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Slusizer Vereins e. V. zur Durchführung einer Feierstunde für den prominenten Schleusinger Bürger Johann Laurentius Bausch – Mitbegründer der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina
14. Gespräche im Umfeld des Parlamentarischen Abends im Landtag mit politischen Verantwortungsträgern über die Vorhaben und Probleme der Stiftung durch Herrn Marzian
15. **April 2009** – Auf Einladung des Stadtrates präsentiert der Vorstand der Stiftung die Vorhaben zur Wiedererrichtung des Alumnates und zur Profilierung des Gymnasiums während der Stadtratssitzung. Als Ergebnis der Vorbereitungen in der Stadt und dieser Präsentation formulierte der Stadtrat die Willenserklärung zum Alumnat:  
„Die Zukunftsfähigkeit der Stadt und des Hennebergischen Gymnasiums bedingen sich auf Grund der demografischen Entwicklung gegenseitig. Es ist erforderlich, künftig die Profilierung der Stadt Schleusingen als Schulstandort mit der Errichtung eines Alumnates für das Hennebergische Gymnasium gemeinsam in das öffentliche Bewusstsein zu rücken. Deshalb ist es Wille des Stadtrates, Beschlüsse zu fassen, die die bereits begonnene finanzielle Unterstützung zur Wiedereinrichtung eines Alumnatbetriebes zum Inhalt haben und somit auf Jahrzehnte die Entwicklung der Stadt prägen werden.  
Die Willenserklärung wird einstimmig mit 20 Für-Stimmen gefasst.“  
Der Vorstand weist die Stadträte auf die Notwendigkeit der personellen und finanziellen Absicherung der Medienausbildung zur Umsetzung des Gesamtkonzeptes hin.
16. **Juni 2009** – Organisation und Durchführung des Abschlusstreffen des Medienprojektes „Wertewandel durch Computerspiele“ in Schleusingen – Präsentation der Ergebnisse
17. **20.06.2009** – erstmalige Vergabe von Zertifikaten: „Mit stolzer Miene nahmen die Schülerinnen und Schüler der ersten abgeschlossenen Medienprojekte ihre Zertifikate entgegen. Sowohl die Filmemacher von TEEVAU.DE (Johannes Markus Ehrhardt, Andreas Leistner, Michael Schramm und Max Leipold) als auch die Teilnehmer an der internationalen, wissenschaftlichen Untersuchung zum Thema „Wertewandel durch Computerspiele“ (Anne Brüning, Christian Thörmer, Benjamin Friedewald und Robert Lademann) erhielten die begehrten Dokumente vom Vorstand der Stiftung und vom Schulleiter überreicht.“  
Die Zertifikate enthielten eine umfassende Beschreibung der zusätzlich zum Seminarfach geleisteten Arbeit der Jugendlichen. Zudem wurden u. a. fachliche, soziale und sprachliche Kompetenzen bewertet.
18. Öffentlichkeitsarbeit zur Abitur-Taufe und beim Stadtfest (Stand, Klassentreffen, Gespräche) durch Mitglieder des Vorstandes und des Kuratoriums